



IGWU—Kutschen—Post

Monatliche Mitteilungen aus dem Vereinsleben

Sommerferien!

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Fahrerfreunde,

da Anfang Juli in Hessen und Rheinland-Pfalz fast immer schon Sommerferien sind, machen wir in diesem Monat Sommerpause. Trotzdem möchte ich hier für diejenigen, die nicht gleich zu Beginn der Ferien in den Urlaub starten, noch einige Termine bekannt geben:

Am **1. Juli 2012** ab 14.00 Uhr findet der Gibber Kerbeumzug statt. Unserer Vereinbarung mit der Gibber Kerbeengesellschaft zufolge stellt die IGWU für die Nutzung der Kerbewiesen als Fahr- und Turnierplatz drei Gespanne für die Ehrengäste zur Verfügung. Leider war es in diesem Jahr sehr schwierig, drei Freiwillige zu finden.

Ab dem **10. Juli 2012** bietet das Kutscheln Fahrteam Mögeln im Adamstal einen fünftägigen Kurs zum „Hufeisen Fahren“ an. Dieser Kurs ist für Kinder, die im Rahmen einer Familienmitgliedschaft Mitglieder der IGWU sind, kostenlos. Weitere Information gibt Maja Mögeln unter 0179 - 5058875.

Das **Jugendtraining** findet am **2. September 2012** statt, wenn alle Kinder gut erholt aus den Ferien zurück sind. Teilnehmen können auch Kinder und Jugendliche, die nicht Mitglied sind, das Kutsche fahren aber gerne mal ausprobieren möchten.

Last but not least wollen wir ab September das freie Training auf dem Fahrplatz jeweils am Samstag nach dem Fahrerabend wieder aufnehmen, der erste Termin ist somit der **8. September 2012**.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre und Eure Eva Schindling

In dieser Ausgabe:

Erfolgreiche Prüfung in Eschborn	2
Fahrabzeichenprüfung auf Domäne Mechthildshausen	3
Geburtstage, Verkäufe, Dessert-Rezept, Impressum	4

*Wir freuen uns,
Catrin Höbler
als neues Mitglied
zu begrüßen!*

Wir haben mittlerweile eine große Leserschaft außerhalb der IGWU. Darüber freuen wir uns sehr! Gerne nehmen wir auch Berichte, Ankündigungen etc. in unsere Online-Kutschenpost auf. Gerne darf unsere Kutschenpost weitergeleitet werden, wir nehmen auch weiterhin neue Leser in unseren Verteiler auf! Interessenten bitte per E-Mail an: e.schindling@igwu.de

Erfolgreiche Prüfung am 17. Mai 2012 in Eschborn

Seit März wurde wieder intensiv gelernt, sowohl theoretisch als auch praktisch. So manches Mal glühten die Köpfe und man fragte sich: weshalb tue ich mir das an?

Aber der Spaß an der Sache, der Zusammenhalt der Gruppen, die doch so unterschiedlich waren (einer für alle, alle für einen) und der abschließende Erfolg machten alles wieder wett.

Der Basispass, der meist unterschätzt wird (weil man hat ja schon so lange mit Pferden zu tun und was kann da noch kommen), rief wieder einmal so manchem den Schweiß auf die Stirn. So gab es noch einige Extrastunden zur Veterinär- und Exterieurkunde. Weshalb muss das Pferd denn auch so schrecklich viele Knochen und andere Dinge haben?

Die Longierer hatten ihre Müh und Not am Anfang, sich nicht mit dieser furchtbar langen Longierpeitsche und der ebenso furchtbar lange Longe selbst „hinzurichten“. Aber nach viel Spaß und gegenseitigem longieren hatte man diese Hürde auch gemeistert und es ging an die Pferde.

Was für die Longierer die Longe ist, ist für die Fahrer die Leine. Ein fast unüberwindbares Hindernis. So lang, so viele Schnallen, so viele Maße und was man damit alles machen kann! Bei den ersten Fahrversuchen am Lehrgerät merkte dann doch so manch einer, dass es gar nicht so einfach ist wie es immer aussieht. Aber mit der Zeit verstand man doch die Zusammenhänge und so wurden Theorie und Praxis immer besser.

Dann kamen noch die Wanderfahrer dazu. Sie mussten Karten lesen, Navigieren, das Wetter bestimmen, die Kutsche für die Fahrt packen, Pferde beurteilen und, und, und. Auch sie hatten viel Spaß dabei.

Am Tag vor der Prüfung haben sich dann alle getroffen um die Ausrüstungen zu putzen und zu überprüfen. Dabei wurde natürlich noch einmal alles durchgesprochen, weil man ja doch eigentlich nichts weiß und die Angst sich nun doch einschlich. Somit lernte jede Gruppe noch einmal von der anderen und zum Schluss waren alle „Klarheiten“ beseitigt. Mit diesem berausenden Gefühl trennte man sich. Am nächsten Morgen erschienen alle mehr oder weniger nervös. Man kümmerte sich nun um die Pferde und bereitete alles soweit vor. Die beiden Prüfer Frau Tischer und Herr Nass waren pünktlich und so begann die Prüfung. Bald merkte man, dass die Prüfer niemandem den Kopf abreißen wollten und alle entspannten sich. Am Ende hatte jeder bestanden und die Erleichterung war zu spüren.

Das Trainerteam, bestehend aus Bernd Christoph, Marion Löbner und Claudia Christoph (die sich dann „ausklinkte“ aufgrund eines Unfalles), konnte gratulieren und wurde für die sehr gute Ausbildung von den Prüfern gelobt.

Ein Dank für den harmonischen Ablauf dieser umfangreichen Prüfung, (es waren schließlich vier Abzeichen abzunehmen), geht natürlich an Frau Tischer und Herrn Nass. Wir gratulieren:

Kerstin Pohl (Basispass + DLA IV)

Hannah Spätgens, Kathrin Ortlieb, Walter Uhrig, Eva-Vanessa Wilzek, Tanja Thomas (Basispass+DFA IV)

Inge Spornberger, Lisa-Marie Schnabel, Laura Lelle, Simone Schillhansl (DLA IV)

Hartmut und Sabine Müller (Basispass)

Maria Eichner, Regine Breitingen, Sandra Christoph (Wanderfahrabzeichen Stufe I)

Claudia Christoph



Fahrabzeichenprüfung Klasse IV auf der Domäne Mechtildshausen

Am Morgen des 17. Juni 2012 staunten Besucher und Einsteller der Domäne Mechtildshausen nicht schlecht: Neun junge Frauen in feinem Zwirn und zwei Paar glänzend herausgeputzte Pferde in ebenso ordentlich gewienerten Geschirren und Wagen warteten auf dem malerischen Hofgut in Wiesbadens Stadtteil Erbenheim, um zur Prüfung für den Basispass Pferdekunde und das DFA IV anzutreten.

Doch zurück: Anfang Mai begann der jüngste Feierabendkurs für das „kleine Fahrabzeichen“ des Kutscheln-Fahrteams Mögelin mit drei Teilnehmerinnen, parallel dazu erlernten sechs junge Leute auf der Domäne Mechtildshausen die Kunst des Kutschefahrens im Rahmen ihrer Ausbildung zu Pferdewirtschaftsmeisterinnen. Zweimal wöchentlich trafen sich die „Adamstaler“ abends, um sich mit dem ehrwürdigen Herrn von Achenbach und seinen prägenden Leitsätzen zum Gespannfahren, mit der Straßenverkehrsordnung, Geschirr- und Wagenkunde sowie allen weiteren wichtigen theoretischen Grundlagen zum Erwerb des Abzeichens zu beschäftigen. Auch das Fahrlehrgerät stand parat, und nachdem alle für Anfänger bedeutsamen Leinengriffe so weit erarbeitet waren, dass bei diesen „Trockenübungen“ am Ende weder Leinen noch Finger oder Gehirne verknotet waren, konnte das allergrößte Abenteuer beginnen: Fahren mit *echten* Pferden!

Gottlob erwiesen sich alle Trainer des Fahrteams Mögelin als wahre Profis: sowohl die vierbeinigen Fahrlehrer, die Friesenwallache Wouter und Charly als auch Frau Fahrlehrerin Maja Mögelin begleiteten uns durch unsere praktischen Fahrstunden allezeit hoch motiviert, flexibel, gelassen und souverän. Geduldig und humorvoll wurden die Fahrschülerinnen immer wieder korrigiert, und von hoch konzentriertem Ohrenspiel begleitet gelang es den Pferden immer aufs Neue, die kryptischen Botschaften der seltsamen Zweibeiner am Ende der Leinen zu entschlüsseln und in die erwünschten Reaktionen umzusetzen. So stellten sie sich nach und nach ein, jene besonderen Glücksmomente, in denen die stolzen Pferde sich vertrauensvoll und gelöst schnaubend an die Hand der Leinenführerin herandehnten, oder wenn die „schwarzen Perlen“ in stoischer Ruhe ein ums andere Mal auf dem großen Waldparkplatz ihre Runde drehten, bis die verflixte Linkskehrtwendung endlich gelungen war.

Bei so viel Lernspaß kam der große Prüfungstag schließlich schneller als erwartet. Prachtvolles Fahrwetter begleitete den Morgen, als die beiden Richter Klaus Nass und Wilhelm Wörner auf der schönen Domäne willkommen geheißen wurden, und schon ging es los mit den Prüfungen zum Basispass Pferdekunde und DFA IV. Mit ihrer freundlichen und wohlwollenden Art gelang es den beiden Herren schnell, den Prüflingen einen Teil der Anspannung zu nehmen. Angespannt wurde dann freilich schon, um das Gelernte auf den Prüfstand der Praxis zu stellen und anschließend die Theorieinhalte zu präsentieren. Endlos schien die Wartezeit, bis „alle Neune“ gezeigt hatten, was sie können und bis die Herren Richter ihre Beratungen beendet hatten, um endlich den Innenhof der Domäne zu betreten und ihre Einschätzung bekannt zu geben. Umso größer die Freude, dass alle Teilnehmerinnen ihre Prüfungen bestanden hatten. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die den Weg zum Bestehen des Fahrabzeichens unterstützt und begleitet haben:

Georg Kruse für Kutschentransport-Services und seelisch-moralische Unterstützung von Mensch und Pferd mit seiner bewährten Kunst der „Friesenflüsterei“, den beiden immer zu einem Scherz aufgelegten Richtern, die augenzwinkernd manch eine Brücke zur richtigen Antwort bauten und natürlich und vor allem dem Ausbildungsteam: den Friesenherren und Kaltblutdamen, Frau Maja Mögelin und dem langjährigen IGWU-Mitglied Herrn Harald Geist, der für die sechs Auszubildenden der Domäne Mechtildshausen den praktischen Fahrunterricht ehrenamtlich übernommen hatte. Zahlreiche witzige und lehrreiche Momente werden den Teilnehmerinnen des Feierabendkurses in bester Erinnerung bleiben, so dass es ihnen nicht schwer fallen wird, die Abschiedsworte ihrer Prüfer zu beherzigen: dem Fahrsport verbunden zu bleiben. Und weil man das Gespann fahren schließlich wie so viele andere Dinge auch nur durch fleißiges fahren wirklich lernt, ist dieser Lehrgangsabschluss im Grunde genommen auch ein Anfang – zum weiter fühlen, denken und lernen mit dem Partner Pferd vor und mit kompetenter Begleitung auf dem Wagen. Der Sommer kann kommen!

Stefanie Kruse



Aufgrund der großen Nachfrage sowohl nach dem Dessert während des Grillfests als auch nach dem Rezept dafür:

Schneegestöber

750 g gemischte Früchte (z.B. Beerenmischung gefroren) und eine kleine Packung ca. 300 g gefrorene Himbeeren über Nacht mit 3 gut gehäuften Eßl. Zucker auftauen lassen.

Vorsichtig umrühren, eventuell etwas Flüssigkeit abschöpfen. Nach Geschmack kann man die Fruchtmischung mit 2 Esslöffel Gelee (z.B. Himbeer mit Johannisbeer) oder mit einem leckeren Fruchtlikör verfeinern.

400- 500 g Sahne mit 2 P. Vanillezucker und 2 P. Sahnesteif schlagen und auf die Beerenmischung geben.

1 – 2 Päckchen Baisers in einen Gefrierbeutel geben und mit einem Hammer oder Fleischklopfer zerkleinern.

Dann über die Schlagsahne geben. Fertig!

Tiere, so wunderschön wie diese, findet man auf mancher Wiese. Zierlich und doch voller Energie, verlieren sie die Wildheit nie. Weiche Nüstern, warmes Fell, die Augen leuchten warm und hell. Wenn Du es nie mit Schlägen strafst und es immer bei Dir hast, in Deinem Herzen wohlbewacht, es Dir sein Leben lang Freude macht. Wenn Du es niemals dann vergisst, weißt Du was Pferdeliebe ist.



Verkaufe: Grosspferdegig für zwei Personen mit Scheibenbremse, komplett mit Einspännergesschirr, bestehen aus Marathonkumt, Gigselett, Hintergeschirr und Leine. VHB 1.650 Euro

Monika Mulke, 0177 - 6627137



Geburtstage im Juli

02.07. Monika Mulke
02.07. Herbert Berghof
07.07. Clarissa Weber
08.07. Stefan Vockentanz
08.07. Roger Huntenburg
10.07. Wilhelm Kliem
13.07. Karin Loidl
13.07. Lena Sturmhöfel
15.07. Max Vockentanz
15.07. Peter Reuter
16.07. Birgit Nagel
17.07. Christine Beck
21.07. Laura Lelle
22.07. Dr. Antje Velten
23.07. Norbert Theis
23.07. Lydia Sturmhöfel
26.07. Catrin Höbler
29.07. Andreas Kimmel
30.07. Maike Krüger
30.07. Klaus Müller

Verkaufe: Kutsche "SAWA" deutsches Fabrikat, Spurbreite 140 cm, 1- u. 2 spännig, viel Zubehör, wenig gefahren, Euro 1.750,-
Einspanner Fahrgeschirr, komplett, Kummet und Brustblatt, Qualität Meinecke
Euro 550,-
Tel. 06128/42893 Mobil 017696612508



Impressum

Interessengemeinschaft der Gespannfahrer Wiesbaden und Umgebung e.V. www.igwu.de

Kutschenpost: Eva Schindling Tel. 06190-5427 oder 0175-5976551 e.schindling@igwu.de

Einladung

Training im Holzrücken für Einspänner

30. Juni - 1. Juli 2012

55481 Womrath, In der Häh 2
Wanderreitstation Helmut Bauer

Die Holzrücken in Rheinland-Nassau rüsten sich: 2012 finden erstmals Landesmeisterschaften in dieser noch recht jungen Pferdesportdisziplin statt. Deshalb hat das Ressort Breitensport ein Programm erarbeitet, das stufenweise darauf hinführt:

Interessierte können zunächst bei einem Trainingswochenende mit ihrem Pferd mitmachen, um für die am 26. August 2012 in Ellern (Hunsrück) stattfindenden Verbandsmeisterschaften Rheinland-Nassau gut vorbereitet zu sein.

Am 30. Juni und 1. Juli 2012 veranstaltet der Wanderreitverein Eifel-Hunsrück in Zusammenarbeit mit dem Pferdesportverband Rheinland-Nassau daher Trainingstage zu Bodenarbeit und Dominanztraining mit dem eigenem Pferd.

Trainer ist Harald Schardelmann aus Sulingen, Fahrlehrer FN.

Zeitplan:

Samstag: Anreise bis 11:00 Uhr,
Pferde können wahlweise
im Paddock oder in der Box
untergebracht werden -
anschließend Mittagessen

Kennenlernen der Anlage,
Aufgaben und Ausrüstung

Dominanztraining

Abendessen



Sonntag: vormittags Training am Hindernis
Abreise nach dem gemeinsamen Mittagessen

Teilnahme:

Pferde aller Rassen ab einem Stockmaß von 1,40 m. Landwirtschaftliches Geschirr und Erfahrungen mind. an der Doppellonge sind vorteilhaft.

Kosten:

Pro Teilnehmer 80,00 Euro (Training, Verpflegung und Übernachtung für Pferd und Teilnehmer - bei der Veranstaltung zu entrichten)

Anmeldungen

bitte bis zum 25.06.2012 an:

Charlotte Clement, Bahnhofstr. 17, 55497 Ellern,

Tel 067647 301575 o. 0170 2873 338, Mail: breitensport@pferde-rlp.de

Holzrücken als Pferdesportdisziplin ist mehr als die Wahrung der traditionellen Waldbewirtschaftungsmethoden.

Es ist eine besonders ausgefeilte Bodenarbeit mit Pferden, in der Gehorsam und Bereitwilligkeit des Pferdes gepaart mit Einfühlungsvermögen und geschickter Hilfengebung des Menschen eine Zusammenarbeit auf hohem Niveau ermöglichen.



- die neue Lehrwerkstätte für Milchviehhaltung
- Milchkühe, Mutterkühe und Schafe des Hofguts Neumühle
- Kaltblutpferde des Zuchtverbandes Rheinland-Pfalz-Saar
- Aktionen rund um's Schaf: Hütehunde, Schafschur und Schafrassen
- Unimogs aus der Sternfahrt des Unimog-Clubs Gaggenau
- ein bunter Handwerkermarkt
- vielfältige Informationsstände zum Thema Landwirtschaft und weitere Attraktionen

Es beköstigen Sie **Direktvermarkter** der Region mit einem reichhaltigen kulinarischen Delikatessenangebot !
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Nähere Informationen
erhalten Sie bei:

Hofgut Neumühle, 67728 Münchweiler/Alsenz, Tel.: 06302 – 6030
Abt. Agrarwirtschaft des DLR Westpfalz, Tel.: 06302 – 9216 – 53





An

12.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte lassen Sie in der nächsten Ausgabe Ihrer Zeitschrift unter der Rubrik LEHRGÄNGE bzw. VERANSTALTUNGEN/SEMINARE nachfolgende Termine erscheinen:

16. + 17.06.12 **Doppellongen-Lehrgang - Anfängerlehrgang**
für Reiter und Fahrer
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
www.rappenhof-monnard.de
21. + 22.07.12 **Doppellongen-Lehrgang - für Wiedereinsteiger/Auffrischung**
für Reiter und Fahrer, mit Langzügelarbeit
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
www.rappenhof-monnard.de
18. + 19.08.12 **Doppellongen-Lehrgang - Anfängerlehrgang**
für Reiter und Fahrer
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
www.rappenhof-monnard.de
15. + 16.09.12 **Doppellongen-Lehrgang - Anfängerlehrgang**
für Reiter und Fahrer
FN-Fahrschule Monnard, Infotel.: (0 60 71) 4 35 84
www.rappenhof-monnard.de

Bitte bei der Veröffentlichung unter Kontaktdaten die Website: www.rappenhof-monnard.de angeben, wenn möglich auch Tel. 06071-43584.

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Monnard